

Fagott im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten

Ferlendis, Giuseppe: Drei Trios, hrsg. von Nikolaus Delius

Besetzung:	2 Flöten und Fagott (Violoncello) (Originalkomposition)
Verlag:	Zimmermann Frankfurt
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	ZM 34400
ISMN-Nr.:	M-010-34400-3
Erscheinungsjahr:	2003
Kategorie:	Kammermusik
Epoche:	c – Frühklassik
Schwierigkeitsgrad:	M 1 / M 2
Zielgruppe:	Literatur für den Unterricht in der Mittelstufe an Musikschulen

Die drei Trios von Giuseppe Ferlendis erscheinen als Erstaussgabe mit einer sehr sorgfältigen Korrektur und sparsamen, aber sinnvollen Ergänzungen des Herausgebers. Es handelt sich um Kammermusik, die wahrscheinlich auf Veranlassung von Musikliebhabern entstanden ist und somit wegen ihrer Kürze und Einfachheit für den Unterricht an Musikschulen sehr gut Verwendung finden kann.

Die Trios bestehen jeweils aus zwei Sätzen. In Trio 1 (A-Dur) und Trio 2 (B-Dur) folgt einem Allegro – Satz ein kurzes Minuetto. Das dritte Trio (C-Dur) beginnt mit einem Maestoso, dem als zweiter Satz ein zweiteiliges Rondo folgt (Maggiore/Minore).

Das Fagott hat in Trio 1 und 2 ausschließlich Generalbassfunktion. Im Maestoso des dritten Trios gestaltet sich die Fagottstimme interessanter.

- kurze, leicht zu erarbeitende Sätze
- klare Struktur
- etwa gleiche Anforderungen an alle drei Spieler

(sehr empfehlenswert)

(Jörg Möhler)

Waterhouse, Graham: Nonett op. 30

Besetzung:	Flöte (Pic.), Oboe, Klarinette in A, Horn in F, Fagott, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (Originalkomposition)
Verlag:	Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer:	RL 40830
ISMN-Nr.:	M-011-40830-8
Erscheinungsjahr:	2003
Kategorie:	Kammermusik
Epoche:	e – Musik des 20. Jh.
Schwierigkeitsgrad:	O
Zielgruppe:	Kammerensembles, fortgeschrittene Schüler an Musikschulen, Musikstudenten

Das Nonett op. 30 von Graham Waterhouse ist eine einsätzliche in fünf Teilen gegliederte Komposition. Die Partitur fordert keine neuartigen Spieltechniken und keine extremen Lagen, aber dennoch werden an die Spieler hohe Anforderungen gestellt.

Schon allein wegen der Größe der Besetzung wird dieses Werk an Musikschulen eher selten Verwendung finden. Für fortgeschrittene Schüler und angehende Musikstudenten könnte dieses interessante Werk, auch wegen der Spieldauer von ca. 13 Minuten, für den Wettbewerb „Jugend musiziert“ von Interesse sein.

- hoher Schwierigkeitsgrad
- große Besetzung
- Klarinette in A, Piccoloflöte, fünfsaitiger Bass

(in Teilen empfehlenswert)

(Jörg Möhler)